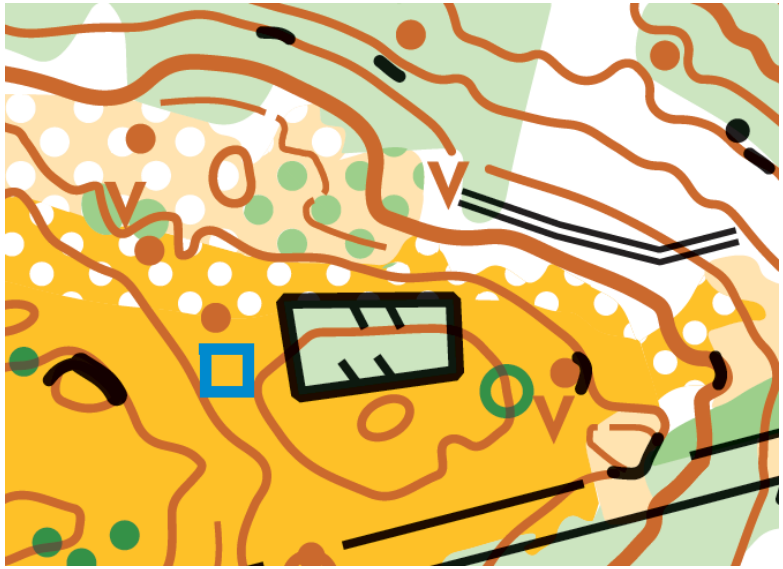
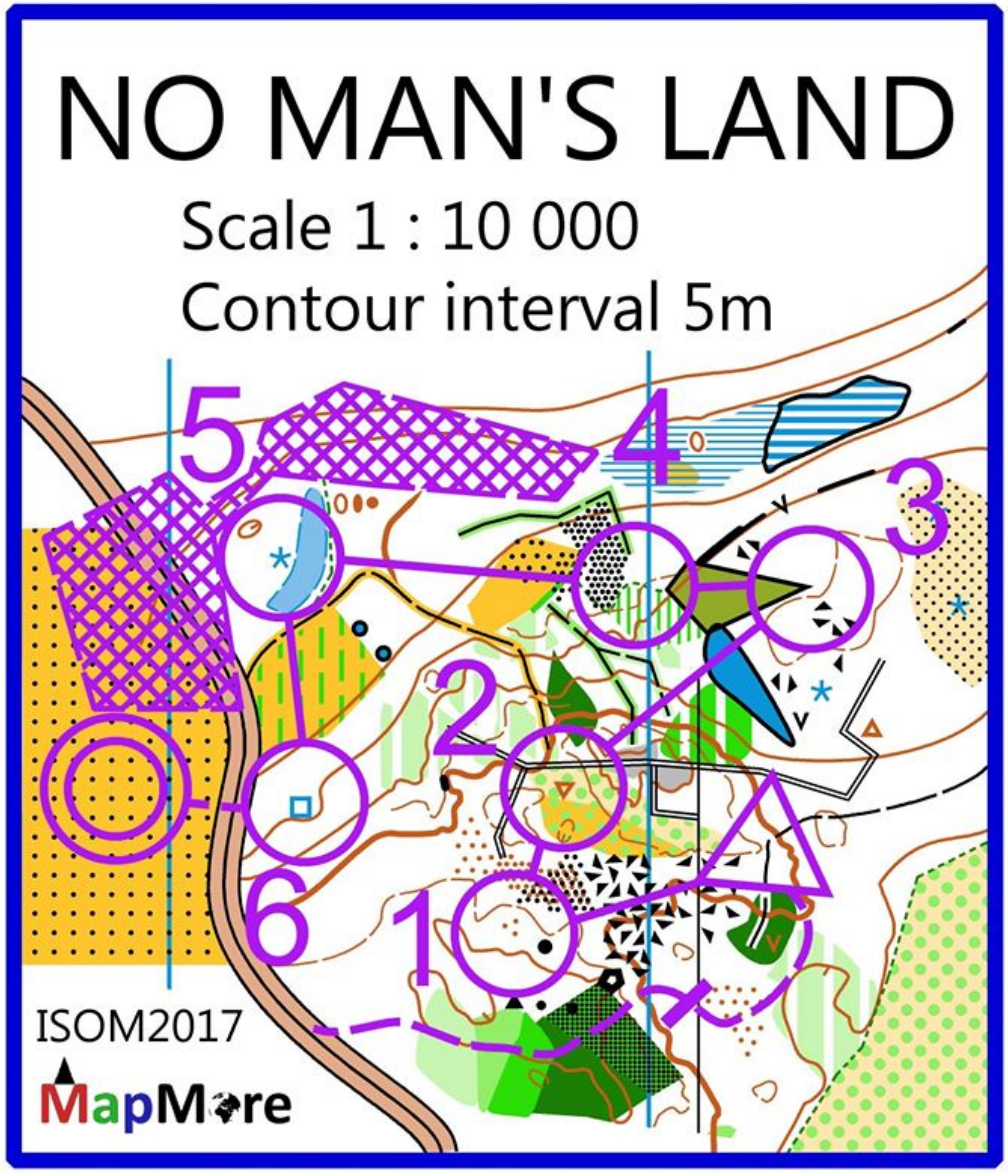
ISOM 2017

International Specification for Orienteering Maps



25. November 2017
Swiss Orienteering Veranstaltertagung in Olten

swiss orienteering

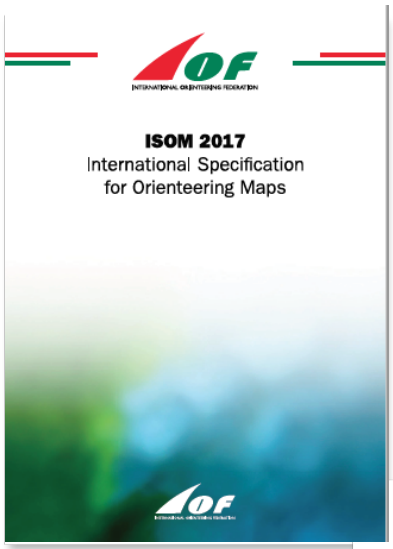


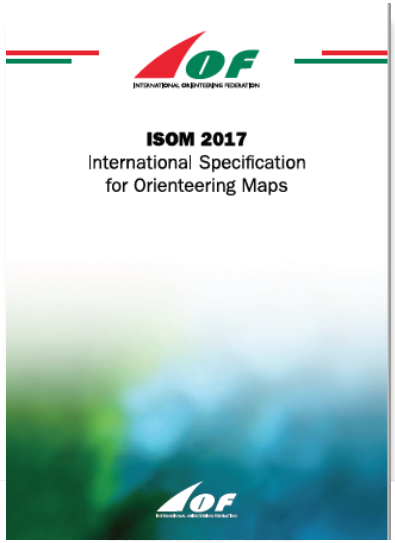
swiss orienteering

Themen

- Welche Regeln und Spezifikationen gelten nun?
- Umsetzung
- Die wichtigsten Änderungen

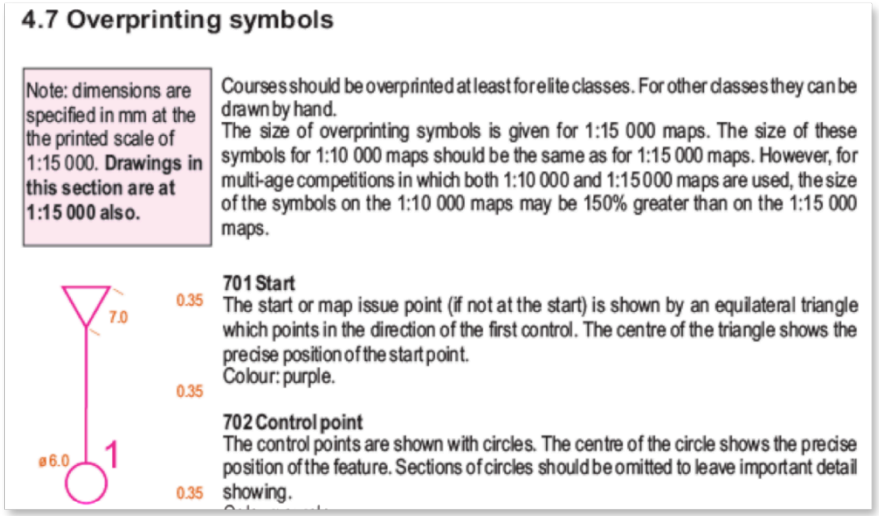
Welche Regeln und Spezifikationen gelten nun?





ISOM 2000

- Spezifikationen für den OL-Kartographen
- Enthält auch Bahnsignaturen



4.7 Overprinting symbols

Note: dimensions are specified in mm at the the printed scale of 1:15 000. **Drawings in this section are at 1:15 000 also.**

Courses should be overprinted at least for elite classes. For other classes they can be drawn by hand.
The size of overprinting symbols is given for 1:15 000 maps. The size of these symbols for 1:10 000 maps should be the same as for 1:15 000 maps. However, for multi-age competitions in which both 1:10 000 and 1:15 000 maps are used, the size of the symbols on the 1:10 000 maps may be 150% greater than on the 1:15 000 maps.

701 Start
The start or map issue point (if not at the start) is shown by an equilateral triangle which points in the direction of the first control. The centre of the triangle shows the precise position of the start point.
Colour: purple.

702 Control point
The control points are shown with circles. The centre of the circle shows the precise position of the feature. Sections of circles should be omitted to leave important detail showing.

International Specification for Orienteering Maps

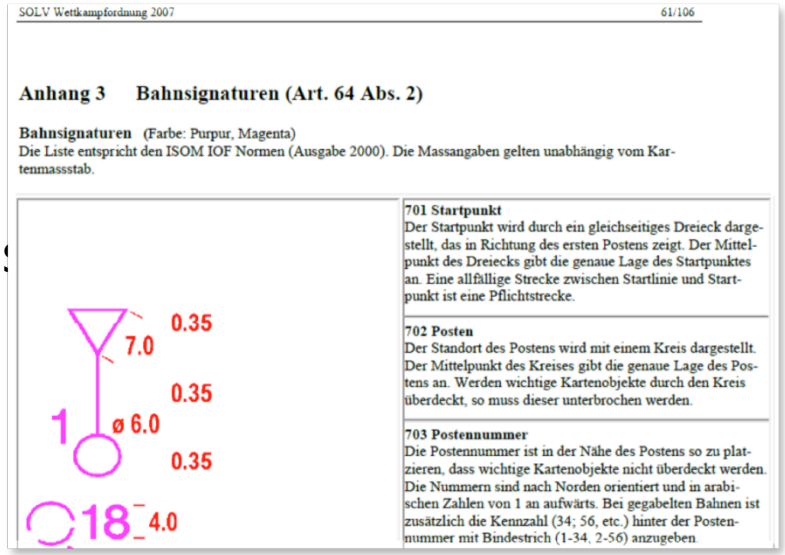
INTERNATIONAL ORIENTEERING FEDERATION 2000

Radiokatu 20, FI-00093 SLU, Finland – http://www.orienteering.org

MAP COMMITTEE

Swiss Orienteering WO 2007

- Art. 64
  Die Bahnsignaturen müssen in Farbe, Form und Grösse Anhang 3 entsprechen
- Art. 127
  Sperrgebiete:
  Gefahrengebiete … sowie auf der Laufkarte als unpassierbar dargestellte S
  Objekte gelten als Sperrgebiet, sofern der Veranstalter nicht ausdrücklich etwas anderes festlegt.



SOLV Wettkampfordnung 2007 61/106

Anhang 3 Bahnsignaturen (Art. 64 Abs. 2)

Bahnsignaturen (Farbe: Purpur, Magenta)
Die Liste entspricht den ISOM IOF Normen (Ausgabe 2000). Die Massangaben gelten unabhängig vom Kartenmassstab.

701 Startpunkt
Der Startpunkt wird durch ein gleichseitiges Dreieck dargestellt, das in Richtung des ersten Postens zeigt. Der Mittelpunkt des Dreiecks gibt die genaue Lage des Startpunktes an. Eine allfällige Strecke zwischen Startlinie und Startpunkt ist eine Pflichtstrecke.

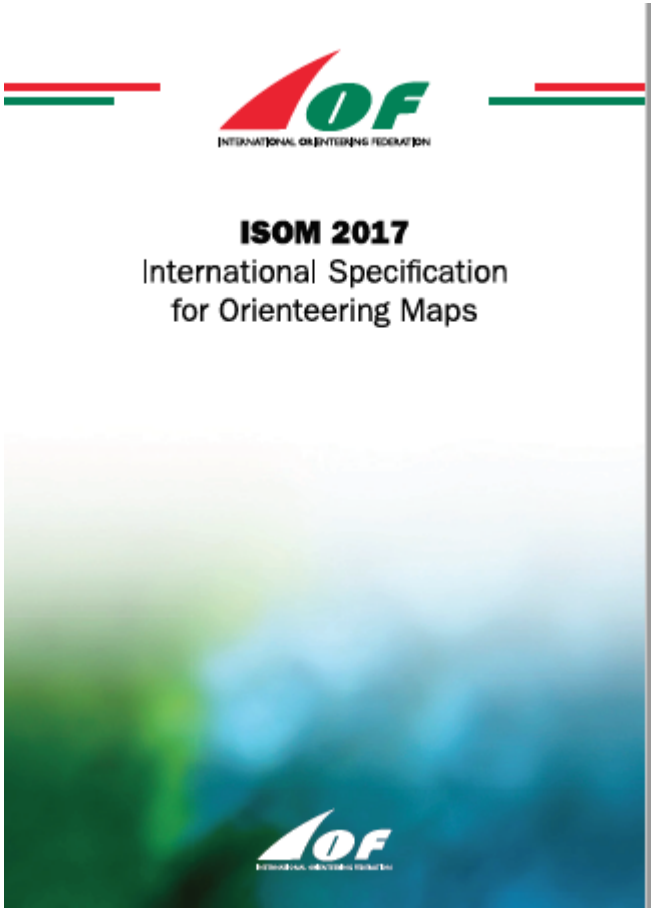
702 Posten
Der Standort des Postens wird mit einem Kreis dargestellt. Der Mittelpunkt des Kreises gibt die genaue Lage des Postens an. Werden wichtige Kartenobjekte durch den Kreis überdeckt, so muss dieser unterbrochen werden.

703 Postennummer
Die Postennummer ist in der Nähe des Postens so zu platzieren, dass wichtige Kartenobjekte nicht überdeckt werden. Die Nummern sind nach Norden orientiert und in arabischen Zahlen von 1 an aufwärts. Bei gegabelten Bahnen ist zusätzlich die Kennzahl (34; 56, etc.) hinter der Postennummer mit Bindestrich (1-34, 2-56) anzugeben.

swiss orienteering

ISOM 2017

- Veröffentlicht von der IOF am 4. April 2017
- Ersetzt ISOM 2000
- Grund-Massstab 1:15’000
- 1:10’000er ist reine Vergrösserung (150%)
- Generalisierung und Lesbarkeit, Minimaldimensionen



swiss orienteering

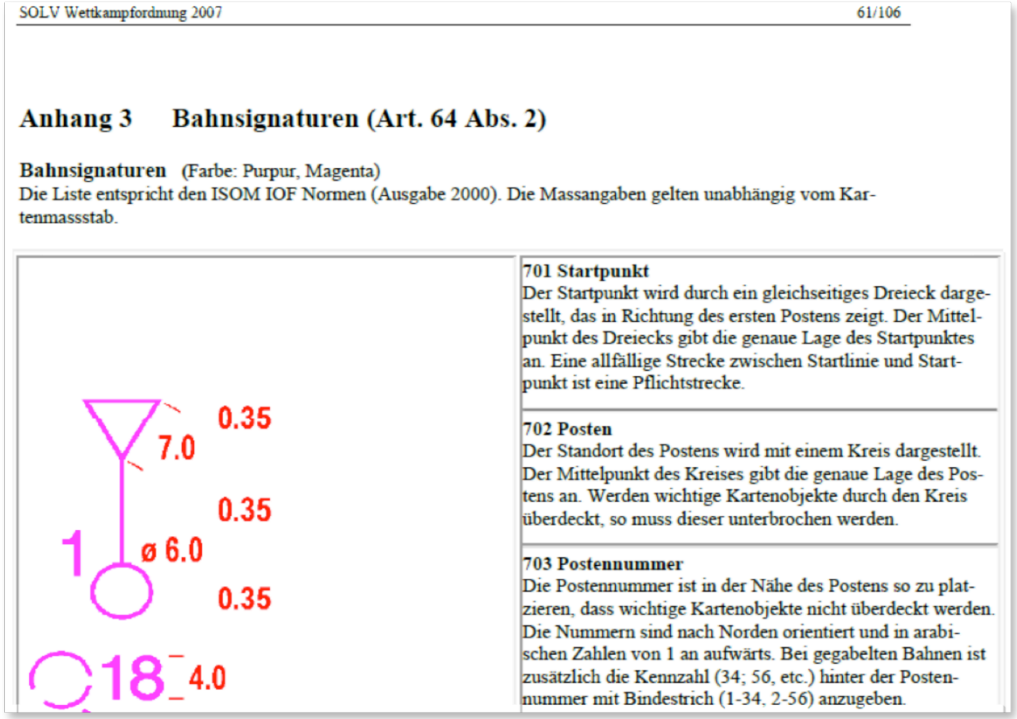
Umsetzung CH

- IOF: For all events after 1 January 2018, ISOM 2017 should be used unless there are contractual limitations which would prevent this.

- Es wird dringend empfohlen die neue ISOM 2017 CH für Nat. Anlässe 2018 anzuwenden.
- Ab 2019 ist die neue ISOM 2017 CH für Nat. Anlässe obligatorisch.
- Für reg. Anlässe soll die neue ISOM 2017 CH bei der nächsten Überarbeitung der Karte ab 2018 angewendet werden.

Umsetzung CH

- Bahnsignaturen sind in der ISOM 2017 sowie in der WO
- Bahnsignaturen in der WO streichen (Antrag der Kommission Karten für WO-Revision 2018)



SOLV Wettkampfordnung 2007 61/106

Anhang 3 Bahnsignaturen (Art. 64 Abs. 2)

Bahnsignaturen (Farbe: Purpur, Magenta)
Die Liste entspricht den ISOM IOF Normen (Ausgabe 2000). Die Massangaben gelten unabhängig vom Kartenmassstab.

701 Startpunkt
Der Startpunkt wird durch ein gleichseitiges Dreieck dargestellt, das in Richtung des ersten Postens zeigt. Der Mittelpunkt des Dreiecks gibt die genaue Lage des Startpunktes an. Eine allfällige Strecke zwischen Startlinie und Startpunkt ist eine Pflichtstrecke.

702 Posten
Der Standort des Postens wird mit einem Kreis dargestellt. Der Mittelpunkt des Kreises gibt die genaue Lage des Postens an. Werden wichtige Kartenobjekte durch den Kreis überdeckt, so muss dieser unterbrochen werden.

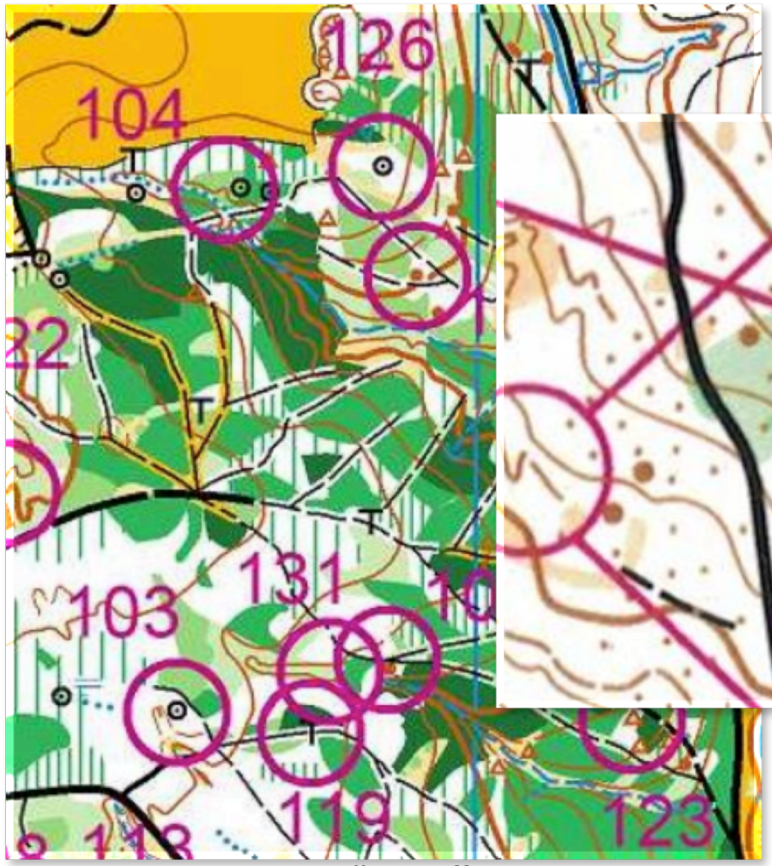
703 Postennummer
Die Postennummer ist in der Nähe des Postens so zu platzieren, dass wichtige Kartenobjekte nicht überdeckt werden. Die Nummern sind nach Norden orientiert und in arabischen Zahlen von 1 an aufwärts. Bei gegabelten Bahnen ist zusätzlich die Kennzahl (34; 56, etc.) hinter der Postennummer mit Bindestrich (1-34, 2-56) anzugeben.

swiss orienteering

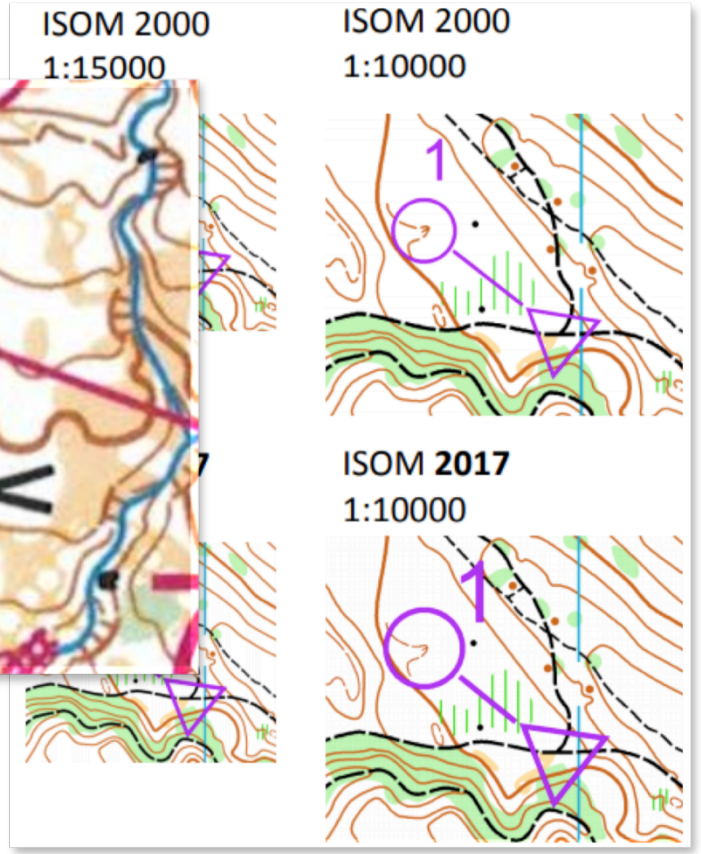
Kommunikation

- Information und ISOM 2017 CH als pdf auf Webseite
- Im Januar 2018 gedruckte Brochuren in D / F / I
- Beitrag im Magazine Februar 2018
- Flyer D / F / I zum Auflegen an OLs

Grösste Änderungen



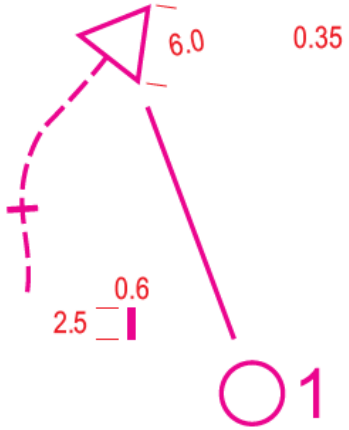
Quelle: Steffen Hartmann, DOMA



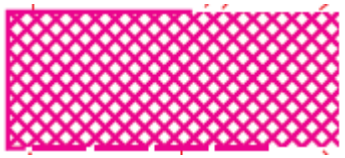
Quelle: http://o-news.cz

swiss orienteering

ISOM 2017 - Bahnsignaturen



- Neu konsequente Vergrösserung!
  - 1:10’000 immer 150 %
- Kartenabgabepunkt: Neu!
- Posten: Kleiner - und auf 10’000er grösser!



- Sperrgebiet: Neue Signatur!

Fazit

- Einige Inputs der SO-KA wurde berücksichtigt
- ISOM 2017 CH ist eine sehr gute Spezifikation – aber nicht perfekt!
- Karten in der CH können auch nach IOF ISOM 2017 dargestellt werden

Erfolgreiche Umsetzung

- Für die erfolgreiche Umsetzung braucht es Alle – auch die Veranstalter!
- Bei Fragen kontaktiert den Kartenkonsultent.

- Weitere Details:
  - Präsentation von Gian-Reto Schaad an der TD-Tagung in Sursee

  http://www.grs.ch/blog/